

	<p>Objekt: Rippenschale Randbruchstück</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch- hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: KS98/00101</p>
--	---

Beschreibung

Das Randstück einer Rippenschale (Isings 3 b) ist auf einer Größe von 8,3x5,7 cm erhalten. Die Wandungsstärke (ohne die Rippen) beträgt im Bereich des Randes 0,5 cm und im Verlauf zum Boden hin nur noch 0,3 cm. Unter dem 1,4 cm hohen, glatten Rand sind noch zwei Rippen vorhanden, die sich nach unten hin verjüngen. Die Innenseite ist geschliffen. Das vorliegende Fragment ist aus naturfarbenem Glas (hellblaugrün), diese dominieren im 2. und 3. Drittel des 1. Jahrhundert n. Chr.. Diese Art von Glasgefäß tritt allerdings bereits ab spätrepublikanischer - frühaugusteischer Zeit auf. Die naturfarbenen, blaugrünen Exemplare halten sich noch bis um 100 n. Chr., wobei einzelne Funde auch noch im 2. Jh. n. Chr. auftreten (vergl. von Saldern 2004, 188-191).

Grunddaten

Material/Technik:	Glas
Maße:	Länge: 8,3 cm, Breite: 5,7 cm, Gewicht: 47,0 g, Wandung: 0,5-0,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980-1998
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Rippenschale
- Römische Tischkultur
- Römisches Glas

Literatur

- Anna-Barbara Follmann-Schulz (1992): Die römischen Gläser im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Köln
- Axel von Saldern (2004): Antikes Glas. München
- Beat Rütli (1991): Die Römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Augst